

109-14-1

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

Či.

109-14/1

Přílohy

9 listů

10.8.2010

Krab. 377.

F
1

ZPRACOVÁNO

Besprechungspunkte für den Besuch des Reichsministers Speer

- 1.) Deckung des Kräftebedarfs der kriegswichtigen Protektoratswirtschaft und Abgabe weiterer Arbeitskräfte in das übrige Reichsgebiet.
 - a) Einstellung der Abgabe von Arbeitskräften an das Reich wegen des Bedarfs der Aufstockungsbetriebe im Protektorat.
 - b) Keine Einziehung deutscher Gefolgschaftsmitglieder, da diese gewissermassen gleichzeitig als Aufsichtsorgane und Polizeikräfte wirken.
 - c) Endgültige Entscheidung über die Nichtbeschäftigung ausländischer Arbeiter im Protektorat.
- 2.) Planung und Verfahren bei Verlagerungen aus dem übrigen Reichsgebiet in das Protektorat.
 - a) zentrale Lenkung der Verlagerung und Bestätigung der Notwendigkeit der Verlagerung durch eine Stelle des Ministers.
 - b) Entscheidung darüber, in wieweit die zukünftige Struktur des Raumes bei Verlagerungen Berücksichtigung finden kann in Verbindung damit Entscheidung, ob bei Verlagerungen Pacht oder Pacht als Übertragungsart der Verlagerungsobjekte gewählt werden soll. Welche Stelle entscheidet in strittigen Fällen endgültig?
 - c) rechtswirtschaftliche Fragen der Verlagerung

swirtschaft

ister)

ch zusätzliche
nnetzes.

ungsmassnahmen

1) Budget

11/11

Im Protektorat Böhmen und Mähren

sind von den zur Verfügung stehenden Männern (ausgenommen: untaugliche, ausgemusterte) der Jahrgänge 1925 und älter

in Wehrüberwachung, d.h. insgesamt erfasst:	davon einberufen bis Ende Mai:	uk-gestellt (und "zurückgestellt") von den Jahrgängen 1897 und jünger Stand 1.Mai:	vorhanden und nicht einberufen; <i>müß müß ist</i> <i>zufällig.</i>
über 71000	etwa 37500 (eine nähere Aufgliederung dieser Ziffer ist mangels Unterlagen der zuständigen Wehrmachtsdienststellen z.Z. nicht möglich)	etwa 23500 davon: kv u. gvF; 17150 (73 v.H.), mindertaugl. 6350 (27 v.H.) ("mindertaugl." umfasst gvH u. av. sowie "nicht zu verwendende" z.B. jüdisch versippte)	<ol style="list-style-type: none"> 1.) etwa 1500 av-Männer der Jahrg.1901 u. jünger 2.) etwa 2800 minderbrauchbare der Jahrg.1897 - 1900 3.) etwa 1000 kv u. gvF-Männer der Jahrg.1897 - 1900 4.) etwa 3500 noch nicht gemusterte Männer der Jahrg.1895 u.1896 5.) etwa 1000 alte oder nicht-verwendungsfähige Offiziere, meist Jahrg.1893 u. älter
			etwa 9800

Prag, den 24.Mai 1943

Schmidt

303

Mähr.-Osterr., den 19. März 1933

Der Oberlandrat
in Mähr.-Osterr.
Inspektor des Reichsprotektors

Geheimes Staatspolizeibüro

Abt. Nr. Dr. Jožov

3 Ausfertigungen

arbeiter, aufweist, ernste Störungen der vorhandenen Ruhe

durch von auswärts gekommene Elemente jederz

Die Massnahmen der Geheimen Staatspolizei hat
eine weitgehende Säuberung illegaler Ansatzp

Mit Bestimmtheit ist aber anzunehmen, dass die
Propaganda durch Fallschirmagenten und ähnlich
immer wieder neue Zersetzungsstellen aufbaut.

polizeiliche Machtmittel jederzeit zur Verfüg
um auftauchende Störungen und Sabotagehandlur
chend zu bekämpfen und scharf zu ahnden. Repr

r Behörde können aber manchmal dazu führen,
strielle Apparat selbst in Mitleidenschaft

Die wesentlichste Voraussetzung einer Gewähr
riegswichtigen Produktion ist die Aufrechter
rchsetzung der Rüstungs- und Bergbaubetriebe
ifte, seien sie nun in leitender Stellung od
r tätig. Bis vor kurzem war es tatsächlich s
st in den wichtigeren Abteilungen der Indus

mehreren hundert Tsch

.In der letzten Zeit

macht unter diesen de

cheint mir nun der Ze

weitere Einziehung. De

des Ostrauer Reviers

riegswichtigen Produk

schafft, auch soweit

Es
sch
ster von der
der
- Industrie -
che
Hei
der
Die

01499
11. 2. 13

5a

Von den ihrem Alter nach aus-	Männer	Frauen
gleichsfähigen Personen sind im		
übrigen Reichsgebiet tätig	15,4 %	3,2 %

Während der Wirtschaft des übrigen Reichsgebiets für die zur Wehrmacht bzw. für Aufgaben der Reichsverteidigung abgezogenen Kräfte ausländische Arbeiter, Angestellte und Kriegsgefangene als Ersatzkräfte zugewiesen wurden, musste im Protektorat der Ersatz für die in das übrige Reichsgebiet abgegebenen Protektoratsangehörigen und die zur Wehrmacht bzw. für Aufgaben der Reichsverteidigung einberufenen Deutschen aus eigenen Kräften gestellt werden.

Würde man zur Beurteilung der weiteren Abgabemöglichkeit von Arbeitskräften das Verhältnis der zur Wehrmacht Einberufenen zur Bevölkerungszahl des Reiches und das Verhältnis der vom Protektorat abgegebenen Arbeitskräfte zur Bevölkerungszahl des Protektorates gegenüberstellen, so ergibt sich folgendes Bild:

	Personen:
Bevölkerungszahl des Reiches	80 000 000
Zur Wehrmacht einberufen	9 135 000
Beschäftigte Ausländer u. Kriegsgefangene	5 630 000
	<hr/>
	3 503 000

Das sind 4,4 % der Bevölkerung.

Bevölkerungszahl des Protektorates	7 462 000
im übrigen Reichsgebiet Beschäftigte	278 000

das sind 3,7 % der Bevölkerung.

01491



9a

Die kriegs- und lebenswichtigen Hauptwirtschaftsgruppen:

Wirtschaftsgruppe:	Männer:	Frauen:	Insges.:
Landwirtschaft	104 857	113 421	
Forstwirtschaft	33 449	14 027	
Bergbau	35 208	3 143	
Bauwirtschaft	94 877	5 759	
Metallwirtschaft (dav. Facharb. rd. 30%)	356 333	81 087	
Verkehrswesen	158 093	17 840	